

Presseinformation

Mission 1929 – Freiheit unter Druck Weimarer Republik e.V. präsentiert Browsergame zur Zerstörung der Demokratie

Weimar. Angesichts aktueller Bedrohungen für unsere Demokratie wächst das Interesse an der Weimarer Republik. Viele Menschen fragen sich, wie die deutsche Gesellschaft vor rund 90 Jahren in die Diktatur der Nationalsozialisten geraten konnte und ob eine ähnliche Entwicklung auch in der Gegenwart möglich ist. Mit einer ganzen Reihe von Projekten kommt der Weimarer Republik e.V. diesem Informationsbedürfnis nach, klärt über historische Zusammenhänge auf und leistet politische Bildungsarbeit: im Haus der Weimarer Republik in Weimar, mit Ausstellungen und Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet und mit einem umfangreichen Digitalangebot.

Am 23. Januar 2023 kommt nun ein neues Angebot hinzu, das in besonderer Weise ein Eintauchen in das Geschehen zwischen 1929 und 1933 ermöglicht: Unter dem Titel „Mission 1929 – Freiheit unter Druck“ präsentiert der Weimarer Republik e.V. ein Browsergame, bei dem die Spielerinnen und Spieler die junge Journalistin Eva Neumann dabei unterstützen, die Menschen vor den wachsenden Gefahren für die Demokratie zu warnen. Das Game ist kostenlos unter www.mission1929.de abrufbar und auch eine ideale Ergänzung des Geschichtsunterrichts an den Schulen.

Das Spiel beginnt im Jahr 1929. Die Weimarer Republik feiert ihren zehnten Geburtstag. Nach den Wirren in den Anfangsjahren hat sie sich stabilisiert, die sprichwörtlichen „Goldenen 20er Jahre“ bringen Zuversicht. Doch die Gegner der Demokratie arbeiten gegen sie, erste Risse treten auf, tiefe Konflikte offenbaren sich. Die junge Journalistin Eva Neumann beobachtet die Entwicklung mit Sorge – und will ihre Mitmenschen warnen. Mit Flugblättern auf Litfass-Säulen möchte sie, ähnlich wie in heutigen Blogs, auf bedenkliche Entwicklungen hinweisen und zur Verteidigung der Demokratie aufrufen. Dabei nutzt sie ein Netzwerk sehr unterschiedlicher Personen in ihrem Umfeld, von dem sie Informationen über Ereignisse aller Art erhält. Die Spielenden müssen erkennen, welche davon wirklich wichtig sind, und Eva beim Druck der Plakate helfen. Aber Achtung: Das Papier ist knapp und die Zeit läuft!

Bei „Mission 1929 – Freiheit unter Druck“ erhalten die Spielerinnen und Spieler einen Überblick zu jenen Ereignissen, die bis 1933 zur Zerstörung der Weimarer Republik führten. Sie bekommen ein Gespür dafür, welche Faktoren gefährlich für eine Demokratie sind – und dass sie in ähnlicher Weise auch heute wirken. Heute steht unsere Republik zum Glück viel

stabiler da. Trotzdem sollten wir wachsam sein und die Demokratie tagtäglich gegen die Angriffe ihrer Feinde verteidigen. Das ist die Botschaft von „Mission 1929“.

Stephan Zänker (Geschäftsführer Weimarer Republik e.V.): „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie kann zerstört werden. Das haben wir Deutsche vor 90 Jahren bitter erfahren müssen. Mit Mission 1929 besteht nun die Möglichkeit, diesen Prozess auf neue Weise nachzuvollziehen – und daraus für die Gegenwart zu lernen.“

Philipp Reinartz (Produzent & Geschäftsführer Pfeffermind): „Nicht erst seit dem Erfolg von Escape Games wissen wir: Digitale Missions-Spiele funktionieren insbesondere für eine junge Zielgruppe perfekt. Mit Mission 1929 wollen wir zeigen, dass Wissensvermittlung und spannendes Spielerlebnis Hand in Hand gehen können.“

Das Browsergame wurde im Auftrag des Weimarer Republik e.V. von der Berliner Agentur Pfeffermind entwickelt – im Rahmen von „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Programm NEUSTART KULTUR.

www.mission1929.de

www.weimarer-republik.net

www.kulturstiftung-des-bundes.de/dive-in

Weimarer Republik e. V.

Jenaer Straße 4, 99425 Weimar

Tel. (03643) 827-571 - verein@weimarer-republik.net

Kontakt: Stephan Zänker, Geschäftsführer, Tel. (0172) 9 37 98 84